

Zeitungsartikel zur TBK OUT Abschiedsparty

vom 25.10.2017



Fulminante Abschiedsparty: Zum „TBK out“ kamen 1300 Ehemalige nach Bentlage

Knapp 60 Jahre Heeresfliegerei in Bentlage. Dann hat die Politik den Standort still gelegt. Jetzt einfach so den Schlüssel umdrehen? „Nein. Das kann man nicht machen“, sagt Oberstabsfeldwebel Ingo-Paul Dierkes, der fast seine gesamte Bundeswehrlaufbahn am Standort in Bentlage verbracht hat. So viel Bundeswehrgeschichte, so viel erlebte Kameradschaft, so viele gemeinsame Erfahrungen, die tausende Ehemalige teilen. Er gab den Impuls für die fulminante Abschiedsparty in der Nacht von Freitag auf

Samstag am vergangenen Wochenende. Zur sogenannten TBK out-Party kamen rund 1300 Ehemalige – teilweise von weit her. TBK steht übrigens für Theodor Blank-Kaserne. „Eine beeindruckende Zahl und ein eindeutiges Statement für all das, was wir mit der nach dem ersten Verteidigungsminister benannten Theodor-Blank-Kaserne verknüpfen“, sagte stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Brauer zur Begrüßung der Gäste, unter ihnen auch der ehemalige Bürgermeister und ehemalige Flugplatzkommandant

Günter Thum. Brauer ließ in seiner Ansprache kurz die Geschichte der Kaserne und des Flugplatzes Revue passieren. Beeindruckt zeigten sich die Gäste vom kreativen Potenzial der Gastgeber im Orgateam um Oberstabsfeldwebel Dierkes. Mit alten Fallschirmen, Wetterballons, Schlauchbooten, Flugzeugen und einer ausgemusterten CH 53-Zelle, deren Frachtraum als Cocktail-Bar eingerichtet war, machten sie aus der leer stehenden Halle 5 eine einzigartige Flugplatz-Party-Halle.

Foto: Rapregel / www.rtv-online.de